



Denkmal

Open-Air-Kino

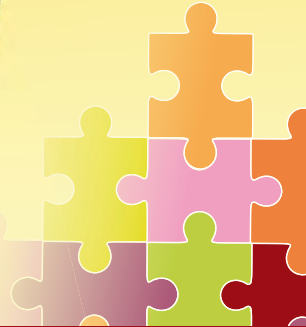
Ausstellung
Migration auf dem Dorf

Lesung Café

Konzerte

LandMuseum

Theater



Programm 2018



Wasserschloss Wülmersen
bei Trendelburg

MACHBAR HERR NACHBAR // LESUNG MIT MUSIK

Das Thema der neuen Jahresausstellung im LandMuseum Wülmersen lautet »Verlorene Nachbarn, gewonnene Nachbarn«. Renate Paetzmann, musikalisch begleitet von Frank Dräger, bietet in ihrer Lesung »Machbar Herr Nachbar« einen kleinen Vorgeschmack. Amüsante, nachdenkliche, inspirierende Texte berichten über das Kommen und Gehen, über das Miteinander von Tür zu Tür und zum Blick über den Gartenzaun. Renate Paetzmann verbindet zu diesem Thema eigene Gedanken mit denen von Wolfgang Ambros, Mascha Kaleko, Georg Kreisler u. a.

Das Café Mehlschwalbe sorgt mit kleinen Köstlichkeiten und einem Gläschen Wein für den perfekten Rahmen dieses besonderen Leseabends.

Eintritt: 8 €



ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG AM INTERNATIONALEN MUSEUMSTAG

Verlorene Gewonnene

Nachbarn

Migration auf dem Dorf



Im Namen des Landkreises Kassel eröffnet um 14 Uhr Landrat Uwe Schmidt die neue Jahresausstellung »Verlorene Nachbarn, gewonnene Nachbarn«.

Gelebte Nachbarschaft im Landkreis Kassel ist vielerorts multikulturell geprägt. Cemal Dede Bozdogan (Baunatal) stellt die Arbeit des Ausländerbeirates vor, der die Interessen aller ausländischen Einwohner im Landkreis Kassel vertritt. Museumsleiterin Dorothea Fellingner gibt eine Einführung in die Ausstellung. Larissa Degner (Hofgeismar) begleitet die Eröffnung musikalisch. Für das leibliche Wohl sorgt die Einkehr im Café Mehlschwalbe.

Um 16 Uhr wird anlässlich des **Internationalen Museumstags** mit einer Führung durch das Schaumagazin ein

Blick hinter die Kulissen des LandMuseums gestattet. Durch mehr als 1.500 Exponate wird die Vielfalt der Museumsarbeit auf der Grundlage einer landtechnischen Sammlung vermittelt. Diese Sammlung ermöglicht zudem einen Einblick in die ländliche Lebens- und Arbeitswelt der letzten 150 Jahre.



Der Eintritt ist frei –
Spenden erwünscht.



Verlorene
Gewonnene

Nachbarn

Migration auf dem Dorf

Ein gesundes Dorfleben wird von geliebter Nachbarschaft geprägt. Die Menschen wohnen nicht nur Tür an Tür. Man lebt miteinander in dörflicher Gemeinschaft, achtet aufeinander und hilft sich gegenseitig. Auch wenn persönliche Nähe nicht von allen Dorfbewohnern gleichermaßen geschätzt wird, gehört sie doch zu den Vorteilen des Landlebens. Die Zusammensetzung der Bevölkerung ist, wie in den Städten, schon lange kein geschlossenes System mehr. Soziales Leben unterliegt Veränderungen – Migration gehört dazu. Menschen wanderten und wandern in Folge von Kriegen, religiöser und politischer Verfolgung oder wirtschaftlicher Armut. Die Auswirkungen waren und sind auch in den Dörfern unmittelbar zu erfahren, obwohl hier die Veränderungsprozesse im Vergleich zur Stadt in geringerem Maße stattfinden. Die Nachbarschaft verändert sich durch Hinzugekommene oder Weggezogene. Man kann sie sich nicht aussuchen. Den Verlusten stehen durch die Veränderung neue Chancen gegenüber. Dafür braucht es Geduld und Bemühen, denn manchmal dauert es Generationen, bis die vollkommene Integration erfolgt ist.

Schaut man auf dreihundert Jahre Zeitgeschichte in Nordhessen, sieht man die Zuwanderung der Hugenotten, den Verlust der Amerika-Auswanderer, die Vertreibung jüdischer Mitbürger, die Aufnahme von Heimatvertriebenen und Spätaussiedlern, kulturelle Impulse durch Neubürger, die als »Gastarbeiter« gekommen und geblieben sind und natürlich auch die aktuelle Aufnahme von Flüchtlingen.

In der Ausstellung wird aus regionaler Perspektive der Blick auf die Geschichte der Migration im Dorf gerichtet. Der Kontakt zur Nachbarschaft ist immer ein persönlicher. Dementsprechend zeigt die Ausstellung mit Fotografien und Exponaten persönliche Geschichten auf dem Hintergrund allgemeiner Ereignisse.



PULSAR TRIO »ZOO OF SONGS« // KONZERT

In der besonderen Atmosphäre der überdachten Schlossruine verspricht das Pulsar Trio aus Potsdam ein außergewöhnliches Klangerlebnis. Matyas Wolter an der Sitar, Beate Wein am Klavier und Aaron Christ an den Drums suchen mit ihrer groovigen Mischung aus Jazz und Worldbeats musikalisch die Weltformel, die alles verbindet und alles erklärt. Sie sind dem eher unaufgeregten, wiedererkennbaren Jazz verhaftet, wobei sie mit Überraschungen nicht sparen.

Zu den Wurzeln gehört für Matyas Wolter die klassische indische Musik. Manche Klavierläufe von Beate Wein klingen nach Beethoven. Aron Christ am Schlagzeug gibt den Stücken Struktur. Das Pulsar Trio wurde im Jahr 2014 beim Global Music Contest CREOLE ausgezeichnet. Die drei Künstler werden im Programm »Zoo of Songs« ihr im März 2018 neu erschienenes Album gleichen Titels vorstellen.



Eintritt: 15 € | Vorverkauf über [ADticket.de](https://www.adticket.de)
und an den bekannten Vorverkaufsstellen.



Fr · 13. Juli · 20 Uhr · HerrenhausRuine

ACHING BONES »KEEP ON PLAYING BLUES« // KONZERT

Die fünf Musiker der Blues Rock Band Aching Bones sind rund um Kassel beheimatet. Frei nach dem Motto von Luther Allison »Leave your Ego – play your music – love the people« präsentiert die 2015 gegründete Band den Blues in all seinen Facetten – vom traditionellen Delta Blues, über Funk- und Soulblues, bis zu aktuellem knackigem Bluesrock.

Die Musiker interpretieren ihre Lieblingssongs (von Bernard und Luther Allison, Henrik Freischlader, Jonny Lang, Mark Selby u. v. a.) im eigenen Feeling und würzen das Programm mit Eigenkompositionen. Vorgetragen werden die Songs mit viel Spaß und Leidenschaft, dem sich das Publikum nicht entziehen kann. Die HNA berichtete: »Auf deutsch bedeutet der Bandname schmerzende Knochen, aber statt Pein und Qual gab's Euphorie«. Aching Bones – keep on playing the Blues!

SOMMER
KULTUR
WÜLMERSEN

Eine Veranstaltung des Fördervereins für das Wasserschloss
Wülmersen. Bewirtung durch Mitglieder des Fördervereins.

CLOWNS KASPAR & GAYA »BLENDWERK« // CLOWNSTHEATER

Eine Revue voller Poesie und Spielfreude erwartet die Zuschauer bei KASPAR & GAYA im Programm »Blendwerk«. Zwei Clownsfiguren durchleben alle Facetten des Werbens und Umworbenwerdens. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge werden die kleinen und großen Bösartigkeiten des menschlichen Zusammenseins auf die Schippe genommen. Diese enden jedoch nicht in der Katastrophe, sondern werden als amüsante Beziehungskiste in Szene gesetzt.

Mit akrobatischer Körpersprache und artistischen Einlagen steigert sich das Clownspaar, das seit 1988 die Bühnen dieser Welt verzaubert, von einer grotesken Situation in die nächste, um am Ende doch irgendwie ins Happy End zu stolpern... Akrobatik und Musik, Tanzinlagen, Magie und Wortwitz gehen bei Christine Geyer und Kaspar Lehmann Walther (zu Hause im Osthessischen) Hand in Hand.



SOMMER
KULTUR
WÜLMERSEN

Eintritt: 15 € | Vorverkauf über [ADticket.de](https://www.adticket.de)
und an den bekannten Vorverkaufsstellen.



Fr · 3. August · 20 Uhr · HerrenhausRuine

PATA MOTO TRIO »RHYTHM OF HEART« // KONZERT

Gesang, Gitarre und Akkordeon sind die akustischen Zutaten, mit denen das Pata Moto Trio seinen musikalischen Cocktail aus Pop, Soul und afrikanischen Songs bereitet. Das voluminöse Timbre und der gefühlvolle Soul der kenianischen Sängerin Florence Viereck treffen auf die klare und leuchtende Gitarre von Frank Sommerfeld und das farbige, facettenreiche Akkordeonspiel von Hartmut Schmidt.

Das Programm »Rhythm of Heart« präsentiert originelle Interpretationen von Pop- und Soul-Klassikern und African Songs im Stil von Miriam Makeba. Die emotionalen Interpretationen des Trios zeigen viel Herz und Wärme. Die Freude am Zusammentreffen verschiedenster musikalischer Einflüsse ist sicht- und noch besser hörbar.

Eine Veranstaltung des Fördervereins für das Wasserschloss
Wülmersen. Bewirtung durch Mitglieder des Fördervereins.

TONE FISH »RAT CITY FOLK«

// KONZERT

Tone Fish Musik ist Folk auf hohem Niveau. Die Band aus Hameln bringt mit ihrem »Rat City Folk« Power, Leidenschaft und jede Menge Spielfreude auf die Bühne. Melodien mit Zauberkraft, mehrstimmiger Gesang, feinfühlig und kräftig.

Das Programm ist irisch, kanadisch, britisch gefärbt und atmet Einflüsse von Mark Knopfler, Sting oder The Once. Mit den eigenen Stücken und Flöten, Gitarre, Bouzouki, Mandoloncello, Cajon/Snare und Bass zeichnet Tone Fish neue Wege in die musikalische Landkarte. Viele der Songs klingen keltisch, ohne es zu sein. Andere sind es, klingen aber nicht danach. Die Lieder, gesungen und gespielt von Stefan Gliwitzki, Michaela Jeretzky, Jonas Peters und Jochen Siepmann erzählen Geschichten, haben ihren ganz eigenen Stil. Immer irgendwie anders, aber immer ein Ereignis.



Fr · 17. August · 20 Uhr · HerrenhausRuine

»DIE PREMIERE UND ANDERE KATASTROPHEN«

// MARIENDORFER DAMENQUARTETT

Das Mariendorfer Damenquartett ist seit Jahren auf Tour. Egal wo es die Damen hinzieht, sie singen überall und haben viel Gepäck dabei. Geschichten, kuriose Begegnungen und Verwirrungen präsentieren sie musikalisch und humorvoll verpackt. Nun soll es um eine Premiere gehen! Man trifft sich, man plaudert, man singt... die Premiere rückt näher! Man bespricht, man diskutiert, man singt... die Premiere rückt immer näher! Vier Charaktere, vier Befindlichkeiten, man singt... die Premiere ist nah! Konflikte, Uneinigkeiten, man meditiert... die Premiere ist ziemlich nah! Stressbewältigung, Chaosminimierung, man ignoriert... die Premiere ist greifbar nah!

Die Berichterstatterinnen sind Birgitta Groß, Ulli Bollandorf-Tiemann, Heike Portl und Ghislaine Seydler, begleitet von Thorsten Seydler am Klavier.



SOMMER
KULTUR
WÜLMERSEN

Eintritt: 15 € | Vorverkauf über [ADticket.de](https://www.adticket.de)
und an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Eine Veranstaltung des Fördervereins für das Wasserschloss
Wülmersen. Bewirtung durch Mitglieder des Fördervereins.

Fr · 24. + Sa · 25. Aug. · 18³⁰ Uhr (Menü)

20³⁰ Uhr (Film) · HerrenhausRuine

SOMMER
KULTUR
WÜLMERSEN

Grüne Tomaten



Der Kinobesuch ist auch ohne
Teilnahme am Menü möglich.

»GRÜNE TOMATEN«

// KULINARISCHES SOMMERKINO

Grüne Tomaten bestimmen das Menü und den Film. Die Abende beginnen jeweils um 18.30 Uhr an langer Tafel im Hof (bei Regen im Gefach). Familie Baumann nimmt die Anregungen der Grünen Tomaten auf und setzt sie mit regionalen Zutaten um (nur mit Anmeldung!). Um 20.30 Uhr folgt die Filmvorführung in der überdachten Ruine des alten Herrenhauses.

»Grüne Tomaten« ist ein amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1991 nach dem gleichnamigen Roman von Fannie Flagg. Evelyn, eine Hausfrau mit sehr wenig Selbstbewusstsein, führt eine unglückliche Ehe. In einem Altersheim freundet sie sich mit der Seniorin Ninny an. Diese erzählt ihr die tragisch-komische Lebensgeschichte von Idgie und Ruth aus den 1920er und 1930er Jahren. Der Film erzählt mit geschickt montierten Rückblenden die Geschichte einer tiefen Freundschaft und des Whistle Stop Café, auf dessen Speisekarte Grüne Tomaten angeboten werden. Das Hören dieser Geschichte verändert Evelyn, sie entwickelt zunehmend Selbstbewusstsein. Die nostalgische Reise voller großer Gesten ist sehr viel mehr als ein Frauenfilm. Und: Die dargestellte Geschichte im erzeaktionären amerikanischen Süden der 1930er Jahre kommt in Zeiten eines Präsidenten Trump erstaunlich aktuell daher.

Eintritt: 25 € Menü inkl. Spende für Film | Nur Kino = Spende

Voranmeldung für das Menü bei Familie Baumann:

T: 05675-5300 | E-Mail: getraenke-baumann@freenet.de



Die Veranstaltung findet in Kooperation
mit »kinoSommer hessen« statt.



NOMADEN DER LÜFTE
DAS GEHEIMNIS DER ZUGVÖGEL

NOMADEN DER LÜFTE

JACQUES PERRIN



SOMMER
KULTUR
WÜLMERSEN



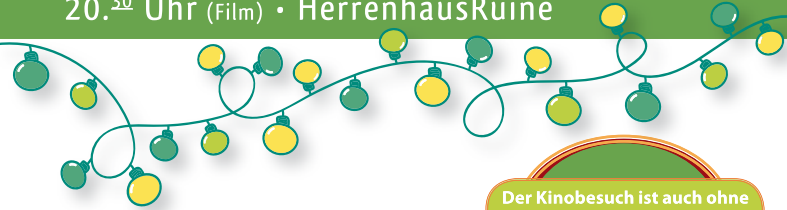
Eintritt: 25 € Menü inkl. Spende für Film | Nur Kino = Spende

Voranmeldung für das Menü bei Familie Baumann:

T: 05675-5300 | E-Mail: getraenke-baumann@freenet.de

Fr · 31. Aug. + Sa · 1. Sept. · 18³⁰ Uhr (Menü)

20.³⁰ Uhr (Film) · HerrenhausRuine



Der Kinobesuch ist auch ohne
Teilnahme am Menü möglich.

»NOMADEN DER LÜFTE«

// KULINARISCHES SOMMERKINO

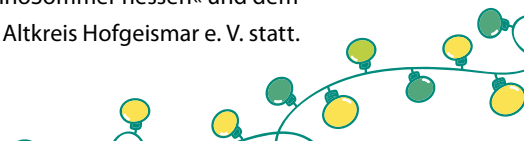
Die wunderbare Hofatmosphäre, ein vegetarisches Menü und der poesievolle Dokumentarfilm »Nomaden der Lüfte« gestalten die abschließenden Abende der Wülmersen Sommerkultur. Sie beginnen jeweils um 18.30 Uhr mit dem Menü an langer Tafel auf dem Hof (bei Regen im Gefach). Familie Baumann sorgt für leckere Speisen, frisch und kreativ zubereitet aus regionalen Zutaten vom Acker und aus dem Garten (nur mit Anmeldung!). Um 20.30 Uhr folgt die Filmvorführung in der überdachten Ruine des alten Herrenhauses.

Einmal die Zugvögel auf ihrer Reise um den Erdball zu begleiten: Diesen Traum hat sich Schauspieler und Produzent Jacques Perrin 2001 mit »Nomaden der Lüfte« erfüllt. Rund drei Jahre lang folgten er und seine Crew rund 44 Vogelarten auf ihrem Weg von Erdpol zu Erdpol. Auf Tausenden von Kilometern Wegstrecke müssen die Zugvögel viele Gefahren überstehen, einsame und unberührte Landschaften überqueren, Wüsten und Eisberge hinter sich lassen, um zu ihrem Nistplatz zu gelangen.

Der Film begleitet die Zugvögel dem Lauf der Jahreszeiten folgend und lässt den Zuschauer den atemberaubenden Hauch von Schönheit und Anmut der Natur spüren. Die sensationellen Aufnahmen versetzen den Zuschauer in eine tranceartige Schwerelosigkeit. Unaufdringlich plädiert der jede Effekthascherei vermeidende Film für den Einklang zwischen Mensch und Natur.



Die Veranstaltung findet in Kooperation mit »kinoSommer hessen« und dem NABU Altkreis Hofgeismar e. V. statt.



TAG DES OFFENEN DENKMALS

Das ehemals herrenlose und total verfallene Wasserschloss Wülmersen wurde in den Jahren 1986 – 2005 durch das große Engagement vieler Menschen und Institutionen aufgebaut und zukunftsfähig gemacht. Der gemeinnützige Verein »Aus- und Fortbildungsverbund e. V.« hatte ein Gelände voller Steine, Büsche, Balken und Gebäudereste übernommen. In Verbindung von Denkmalpflege mit Berufsqualifizierung wurden die Gebäude nach und nach restauriert.

»Entdecken, was uns verbindet« lautet das Jahresmotto des Denkmaltages 2018. Über die Geschichte des Wiederaufbaus in seiner modellhaften Verbindung von Denkmalschutz mit Beschäftigungspolitik wird während der drei angebotenen Führungen bei einem Rundgang und mit kleiner Bilderschau berichtet. Außerdem können die Räumlichkeiten der Gruppenhäuser besichtigt werden. Im LandMuseum ist an diesem Tag der Eintritt zur aktuellen Ausstellung frei. Treffpunkt ist am Glockenturm.



»VOM GEHEN UND KOMMEN« // ERZÄHLCAFÉ

Das sogenannte »Deutsche Tausendjährige Reich« hat Millionen von Menschen nicht nur umgebracht, sondern auch Millionen von Menschen zu Flüchtlingen gemacht.

Ab 1933 begann die Drangsalierung der jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, in deren Folge sich die Familien zum Gehen entschlossen, die ahnten, was auf sie zukommen sollte und die es sich leisten konnten. So wie die Familie Goldschmidt aus Hofgeismar, denen 1939 die Flucht nach Amerika gelang. Im Archiv des Stadtmuseums Hofgeismar liegen Briefe und Bilder, die diese Familiengeschichte belegen. Julia Drinnenberg (Stadtmuseum Hofgeismar) berichtet darüber.

Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges kamen über 9,5 Millionen Deutsche aus den Ostgebieten in die vier Besatzungszonen. Die Städte waren zerbombt und so war die Bewältigung des Flüchtlingsproblems vor allen Dingen eine Aufgabe für Dörfer und Kleinstädte. Dies war für alle Beteiligten nicht konfliktfrei – fremdes Essen, fremde Dialekte, kulturelle und soziale Unterschiede machten das zwangsverordnete Zusammenleben schwer. Zudem war das Kommen mit weiteren Ortswechseln verbunden. Erika Schrage (Wülmersen), 1942 in einem Umsiedlungs-Lager geboren, erzählt von den Neuanfängen ihrer Familie, deren Wurzeln in Bessarabien lagen.

Erzählcafés haben die Aufgabe, wie früher an einer Kaffeetafel, Geschichte lebendig weiterzugeben. Das Publikum ist bei Kaffee, Tee und Kuchen herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen.



Abschiedsfoto der
Familie Goldschmidt
vor der Ausreise 1939



Taufe im
Familienkreis Pfitzer
im Umsiedlungslager 1940



Wasserschloss Wülmersen – lebendige Zeitreise

Am Rand des Reinhardswaldes liegt im Diemeltal am Holzapebach das Wasserschloss Wülmersen. 1108 wurde der Ort erstmal urkundlich erwähnt, die ältesten Gebäude der Hofanlage stammen aus dem Mittelalter. Auf dem Rittergut der Familie von Stockhausen wurde über 800 Jahre lang Landwirtschaft betrieben. Einzigartig ist die in sich geschlossene Hofanlage aus Sandstein und Eichenfachwerk, zwischen dem 14. und 19. Jahrhundert erbaut. Bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts existierte auf der Südseite ein später zugeschütteter Wassergraben.

Nach dem Verkauf des Gutes an die »Hessische Heimat« wurde das Gut zu Siedlungszwecken aufgeteilt und die Gebäude der alten Hofanlage 1959 herrenlos erklärt. Nach 27-jährigem Leerstand und komplettem Zerfall engagierte sich der Verein »Aus- und Fortbildungsverbund e. V.« für den Erhalt. Mit dem Konzept der Verbindung von Beschäftigungsmaßnahmen mit Denkmalschutz konnte der Wiederaufbau begonnen werden. Nach erfolgreicher Sanierung (1986-2005) eröffneten sich neue Perspektiven.



Seit 2005 gehört das Wasserschloss Wülmersen zu den Jugend- und Freizeiteinrichtungen, einem Eigenbetrieb des Landkreises Kassel. Die liebevoll aufgebaute Hofanlage bietet viele Möglichkeiten zu einem erlebnisreichen Aufenthalt. Gäste des Kulturdenkmals, Wanderer im Diemeltal und Reinhardswald, Radler auf dem Diemelradweg und Kanufahrer auf der Diemel können im Café Mehl-schwalbe einkehren.

Das LandMuseum spürt der Geschichte ländlichen Lebens und Arbeitens in jährlich wechselnden Ausstellungen und im Schaumagazin nach. Museumstag und Denkmaltag erlauben den Blick hinter die Kulissen. Das SommerKulturprogramm in der überdachten Herrenhausruine sorgt für ein vielfältiges kulturelles Angebot. Gruppenhaus und Zeltplatz im Selbstversorgungsprinzip können ganzjährig genutzt werden.

Berufliche Integration ist in den Lernwerkstätten der Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Kassel möglich.



Das Gruppenhaus im Wasserschloss



Treffen – Feiern – Lernen

Ob Klassenfahrt, Seminar, Freizeit oder Familienfeier: Der Geschichte nachspüren oder die nächtliche Stille genießen kann man im Gruppenhaus mit Zeltwiese im Selbstversorgungsprinzip.

Das Gruppenhaus I hat 35-40 Betten, das Gruppenhaus II 20 Betten, beides ganzjährig. Die Zeltwiese bietet in den Sommermonaten Platz für 120 Personen. Weiterhin sind Tagesveranstaltungen und Hochzeiten (Standesamt Trendelburg) möglich. Kontakt zur Buchung: 05675-7210818



Mehlschwalbe das Café im LandMuseum

Altes Gemäuer – Neues Café

Wir begrüßen Sie herzlich im Cafe Mehlschwalbe
im Wasserschloß Wülmersen.

Gelegen zwischen Diemel und Reinhardswald,
führen Rad- und Wanderwege direkt zu uns.

Kommen Sie zu Fuß, mit dem Rad, motorisiert oder per Boot auf der Diemel.

Entdecken und erleben Sie die Atmosphäre der historischen Hofanlage.

Kehren Sie ein und genießen Sie Getränke
und hausgemachte Speisen, herzhaft und süß.

Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Öffnungszeiten:

1. April bis 31. Oktober

Mittwoch bis Sonntag 11.00 – 18.00 Uhr

Kontakt:

Rita Hesel-Schmöle

05675-7210816

mehlschwalbe-cafe@posteo.de

www.mehlschwalbe-cafe.de



Tickets unter:

www.ADticket.de | hotline 0180-6050400

und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

AD-Ticket-Vorverkaufsstellen:

- In allen HNA Konzertkartenservicestellen
- Kur- und Touristikinformation Bad Karlshafen
- Göttinger Tageblatt • Westfalenblatt Warburg + Höxter
- Touristik-Info Höxter • Touristik-Info Hofgeismar

Mit freundlicher Unterstützung

Die Veranstaltungen der SommerKultur in Wülmersen werden ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Kasseler Sparkasse und der Kulturstiftung des Landkreises Kassel.

